

# „Großes Interesse bei KMU und viel Potenzial“

Interview mit Valeria Ceccarelli, Head Primary Markets, SIX Swiss Exchange Ltd.

**GoingPublic:** Vor einem Jahr, noch in der Pandemie, haben Sie Ihr neues KMU-Aktiensegment Sparks eröffnet. Wie ist die Startphase bisher verlaufen?

**Ceccarelli:** Das Interesse der KMU ist beträchtlich. Mit Xlife Sciences hat ein Unternehmen seine Aktien in Sparks kotiert. Daneben haben wir viele potenzielle Kandidaten getroffen, die sich für dieses Segment interessieren. Im November 2021 starteten wir die erste Sparks IPO Academy, ein sechsmonatiges Schulungsprogramm für die Führungsebene von Gesellschaften, die einen Börsengang in Betracht ziehen. Die zwölf Unternehmen, die unsere Academy besuchten, kamen aus den Bereichen Robotik, Medizintechnik, Biotechnologie, Industrie und Finanztechnologie.

**Welches Konzept verfolgen Sie mit Sparks?**

Schweizer KMU können dort Kapital für weiteres Wachstum aufnehmen und schaffen für Aktionäre einen Markt, an dem ihre Aktien handelbar sind. Ein effizienter Zugang zu Kapital ist für Micro Caps wichtig, um zu wachsen und auf globaler Bühne erfolgreich zu sein.

**Welche Anforderungen müssen notierte Unternehmen erfüllen?**

Gegenüber dem SIX-Hauptaktienmarkt sind die Anforderungen auf KMU zugeschnitten: Eine Marktkapitalisierung von weniger als 500 Mio. CHF, das Unternehmen muss mindestens zwei Jahre bestehen, über geprüfte, nach anerkannten Standards erstellte Abschlüsse verfügen sowie Eigenkapital von mindestens 12 Mio. CHF vorweisen können. Die frei handelbaren Aktien müssen mindestens 15%, ihre Marktkapitalisierung mindes-

tens 15 Mio. CHF betragen. Identisch mit dem Hauptaktienmarkt sind Prospektanforderungen, regulatorische Aufsicht und zum Teil das Reporting.

**Entsteht dadurch auch mehr Offenheit für Investoren?**

Das bedeutet in der Tat eine höhere Transparenz für Anleger im Vergleich zu nicht-kotierten Unternehmen, da es hier Anforderungen gibt, die nur für börsennotierte Unternehmen gelten. Außerdem ist Sparks ein reguliertes Börsensegment, während die vergleichbaren europäischen SME Growth Markets nur den Handel zulassen. Die Anforderungen stehen aber proportional zur Größe der Unternehmen, damit sie als Erleichterung empfunden werden.

**Mit wie vielen Börsengängen rechnen Sie bei Sparks?**

2022 war ein schwieriges Jahr für Börsengänge. Der Ukrainekrieg, geopolitische Spannungen zwischen China, USA, Russland, die Inflation und damit gestiegene Zinsen machen es den Investoren und Unternehmen nicht einfach. Eine Vorhersage ist schwierig, da die IPO-Aktivität sehr stark von externen Marktbedingungen abhängt. Das Interesse der KMU ist aber vorhanden und die Schweiz hat großes Potenzial.

**An welchen Typ von Unternehmen richtet sich Sparks?**

Sowohl an schnell wachsende als auch an etablierte Micro Caps, die die beschriebenen Anforderungen erfüllen, wobei kein bestimmter Typ bevorzugt wird. Zudem wendet sich Sparks an Familienunternehmen, die eine Nachfolgeregelung suchen.

**Welche Vorteile bietet Ihnen das neue KMU-Segment?**

Sparks will es KMU ermöglichen, die Vorteile der öffentlichen Kapitalmärkte auszuschöpfen, wie schnelle und effiziente Kapitalbeschaffung, größere Glaubwürdigkeit, Börsenkotierung mit Rücksicht auf Größe von Unternehmen und Investoren, Unterstützung von Handel und Liquidität sowie Erhöhung des Bekanntheitsgrades.

**Frau Ceccarelli, vielen Dank für das informative Gespräch!** ■

Das Interview führte Thomas Müncher.



**ZUR INTERVIEWPARTNERIN**

**Valeria Ceccarelli** kam 2013 zur SIX und ist seit 2016 in ihrer aktuellen Funktion tätig. Zuvor arbeitete sie mehr als elf Jahre als Executive Director im Investment Banking von Morgan Stanley in London und Mailand. Anschließend war sie drei Jahre als Investmentmanager bei der Private-Equity-Firma Ambianta SGR beschäftigt.